

Den Verschwisterungsgedanken fördern

„Freundeskreis Bensheim-Amersham“ gegründet / Kontaktadressen

BENSHEIM. (oh). Vor einigen Tagen wurde ein Verein gegründet, der es sich zum Ziel gesetzt hat, den Verschwisterungsgedanken zwischen Bensheim und Amersham aktiv zu fördern. Vorbild für diesen „Freundeskreis Bensheim-Amersham“ war die in der Partnerstadt bestehende „Amersham-Bensheim-Society“, die mit viel Elan auf privater Basis für diese Idee tätig ist, wie sie der Bensheimer Besuchergruppe in diesem Jahr eindrucksvoll bewies.

Über die schon bestehenden Verbindungen und die Begegnungen auf offizieller Ebene hinaus soll, insbesondere durch Vermittlung und Unterstützung von Besuchen von Einzelpersonen und Gruppen zwischen den beiden Städten, die Entwicklung von persönlichen Kontakten gefördert werden. Das wird letztlich auch den Etat der Stadt Bensheim entlasten.

Der Freundeskreis arbeitet uneigennützig für

diese Idee und hofft auf ein reges Interesse der Bevölkerung. Mitglied werden kann jeder Bürger, jeder Verein und jede Firma in Bensheim. Wer dem „Freundeskreis Bensheim-Amersham“ bei der Verwirklichung seiner Ziele durch aktive Mitgliedschaft oder finanzielle Unterstützung helfen möchte, sollte recht bald nähere Informationen bei folgenden Stellen anfordern: Hannemie Keppler, erste Vorsitzende, Arminstr. 63, 6140 Bensheim 1, Tel.: 38131; Gert Matzer, Schriftführer, Rathaus Bensheim, Tel.: 14234; Kulturabteilung der Stadt Bensheim, Haus am Markt, Marktplatz 1, Tel.: 14200.

Der Freundeskreis besteht bis jetzt aus 23 Gründungsmitgliedern. Dem geschäftsführenden Vorstand gehören außer den bereits oben erwähnten Mitgliedern noch Theo Sartorius und Josef Habermehl als stellvertretende Vorsitzende und Erhard Wirths als Kassenwart an.